

Alt Meteln, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Alt Meteln wurde im Jahr 1284 erstmals urkundlich erwähnt.
Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.
Heute Gemeinde im Landkreis Nordwestmecklenburg.
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Aus Alt Meteln:

Vier Frauen und zwei Männer.

Eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.

- | | | |
|----------------------|--|-----------------------|
| -1612 | Anneke Harms. | Verbrannt |
| -1622 | Catrina Howberg.
Die Frau wurde gefoltert, mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt. | Urteil unbekannt |
| -1665 | Greta Facklahm.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1669 | die Frau des Hans Grotejohan.
Haft-, Geld- oder Leibstrafe und / oder Ausweisung aus Mecklenburg. | Kriminalstrafe |
| -1669 | Hans Grotejohan.
Haft-, Geld- oder Leibstrafe und / oder Ausweisung aus Mecklenburg. | Kriminalstrafe |
| -1690
bis
1691 | Paul Heilke (oder Heylcke).
Die Klage wurde durch die Ehefrau Ursula Wolters aufgrund sexueller Vernachlässigung erhoben.
Das zuständige Gericht schlug das Verfahren nieder bzw. stellte es ein.
(Moeller, Katrin, Dass Willkür über Recht ginge, S. 194, 276) | Verfahren eingestellt |

Quelle:

- Moeller, Katrin:

Dass Willkür über Recht ginge.

Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,
Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt

Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg

Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle

Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286

email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de

<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".

Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.

Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com